

Welt der Freude

Grundschulbildung für Kinder
extrem armer Familien

Projekt 324

Bangladesch

Entwicklungshilfe**klub**

Einsatzgebiet



Im Nordwesten des Landes



In abgelegenen, von Armut geprägten Gebieten können sich die Familien den Schulbesuch ihrer Kinder nicht leisten. Statt Lesen und Schreiben zu lernen, arbeiten viele auf dem Feld und in Fabriken.



In den *Anandalok*-Schulen erhalten 5- bis 12-jährige Kinder aus armen Familien in abgelegenen Gebieten einen qualitätsvollen Unterricht. *Anandalok* heißt „Welt der Freude“, denn die Kinder sollen mit Freude lernen und die Welt erforschen.



Um den Betrieb dieser Schulen zu sichern, werden die Gehälter der Lehrkräfte, Anschaffungen und Reparaturen finanziert. Für die Gesamtorganisation ist ein elfköpfiges Komitee aus LehrerInnen, Eltern und DorfbewohnerInnen verantwortlich.



Für alle Mädchen und Buben der Vor- und Grundschule werden Lehr- und Lernmaterialien wie Tafeln, Kreide, Schulbücher, Hefte, Stifte ... angeschafft, damit auch wirklich alle die gleiche Chance bekommen.



Die Lehrkräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Auffrischkursen teil, um einen qualitativollen Unterricht zu gewährleisten.



Kreatives Lernen steht im Vordergrund. Viele Materialien werden selbst hergestellt, so zum Beispiel Holzblöcke oder auch Zahlenstäbchen aus Samen und Jutestöckchen für den Mathematikunterricht.



Die Sitzordnung im Klassenraum ist nicht frontal, sondern in Gruppentischen. Die Wände sind mit Lernpostern und Bastelarbeiten geschmückt. Die Klassengrößen von 30 Kindern ermöglichen es, gezielt auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.



Die SchülerInnen lernen dem staatlichen Lehrplan entsprechend Englisch, Bengali, Mathematik sowie Umwelt- und Sozialkunde. Alle SchülerInnen nehmen am Ende der 5. Klasse an der staatlichen Grundschul-Abschlussprüfung teil.



Zweimal im Jahr finden an jeder Schule Gesundheitscamps statt. Alle SchülerInnen werden medizinisch untersucht und behandelt sowie über wichtige, gesundheitsfördernde Verhaltensmaßnahmen informiert.



In der jährlichen Hungerperiode zwischen den Erntezeiten bekommen alle Schülerinnen und Schüler warme Schulmahlzeiten. Das fördert ihre Konzentration und sichert ihre Teilnahme am Unterricht.



SchülerInnen, Lehrkräfte, Eltern und andere DorfbewohnerInnen organisieren jährliche Sport- und Kulturveranstaltungen. Das stärkt nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch die gemeinsame Verantwortung für die Schule.

Das Projekt

Sechsjährige Vor- und Grundschulbildung in *Anandalok*-Schulen für Kinder benachteiligter Bevölkerungsgruppen in entlegenen, von Armut geprägten Gebieten:

- Aufrechterhaltung des Schulbetriebs,
- Übernahme der LehrerInnengehälter,
- Anschaffung von Lehr- und Lernmaterialien,
- Förderung des kreativen Lernens,
- Ausgabe von Schulmahlzeiten,
- Durchführung von Gesundheitscamps,
- Instandhaltung des Schulgebäudes.

Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):
Schulbesuch für 4 Kinder
inklusive anteiliger Kosten für Lehrkräfte
und Betreuung sowie Nebenkosten
= 216,- Euro
- 1 Anteilstein:
für 1 Kind für 1 Jahr
= 54,- Euro



Die Kinder in den *Anandalok*-Schulen lernen nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern entdecken eine ganz neue WELT DER FREUDE.

Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)
Projektvorstellung in Österreich
- *Netz* (Deutschland)
Partner-Organisation des Clubs
- *Gana Unnayan Kendra* und
Jagorani chakra Foundation (Bangladesch)
Durchführung im Einsatzgebiet
- *Manjusree Mitra* (Bangladesch)
Projektkoordinierung

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des
Entwicklungshilfeclubs

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 324

Alle Spenden kommen zur Gänze
dem Projekt zugute.

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar.



Herzlichen Dank!

Entwicklungshilfeclub

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, www.entwicklungshilfeclub.at